

Aktion "Besseres Deutsch"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **56 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktion «Besseres Deutsch»

Eine Umfrage

Nicht einfach über schlechtes Deutsch klagen, sondern etwas für besseres Deutsch tun, das ist das Ziel der Aktion «Besseres Deutsch». Sie ist im Dezember 1999 von der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden zusammen mit der Dudenredaktion in Mannheim ins Leben gerufen worden.

Der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache (SVDS) schliesst sich für die deutschsprachige Schweiz dieser Aktion an, wobei allfällige schweizerische Besonderheiten berücksichtigt werden sollen.

Dem SVDS geht es, genauso wie der GfdS und der Dudenredaktion, um zweierlei:

- Jedes Jahr sprachliche Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse unserer Sprachgemeinschaft zu einem bestimmten Thema zu erfragen und,
- gestützt auf diese Befragungen, Empfehlungen auszuarbeiten für einen angemesseneren Umgang mit der deutschen Sprache.

Im Zentrum der diesjährigen Umfrage steht der englische Einfluss auf die deutsche Sprache, der zugleich auch das Thema einer Podiumsveranstaltung des SVDS am 10. November in Zürich bildet.

Zurzeit wird die deutsche Sprache – wie andere Sprachen auch – stark durch die englische beeinflusst. Manche Menschen sehen darin eine Bereicherung, andere glauben, dass der deutschen Sprache dadurch Schaden zugefügt wird, wieder andere sehen Vor- und Nachteile zugleich. Was ist Ihre Meinung? Gibt es englische Wörter und Wendungen, deren Gebrauch Sie besonders stört? Haben Sie möglicherweise Vorschläge für einen Ersatz dieser Anglizismen?

Gibt es allenfalls auch englische Wörter, die Sie im Deutschen nicht weiter stören, wie vielleicht das Wort Goalie in den schweizerdeutschen Dialekten?

Senden Sie Ihre Wörter und Wortvorschläge bis zum 30. November 2000 an: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS), Sekretariat, Postfach 646, 4003 Basel.